Ressort: Gesundheit

Immer mehr Erwerbsminderungsrenten wegen "Burnout"

Berlin, 30.12.2013, 00:12 Uhr

GDN - Immer mehr Menschen in Deutschland gehen wegen "Burnout" oder anderer seelischer Leiden in vorgezogenen Ruhestand. Dies geht aus einer Statistik der Deutschen Rentenversicherung hervor, die der "Rheinischen Post" (Montagausgabe) vorliegt.

Die Zahl der Männer und Frauen, die wegen psychischer Störungen im vergangenen Jahr erstmals eine Erwerbsminderungsrente erhielten, hat sich demnach erneut erhöht. Sie betrug im Jahr 2012 der Statistik zufolge 74.460 Fälle. Das waren 1.387 mehr als im Jahr davor. Die Zahlen sind in den vergangenen Jahren sprunghaft gestiegen. So waren es fünf Jahre zuvor nur rund 57.000 Neuzugänge bei der Erwerbsminderungsrente aufgrund dieser Diagnose. Damit sind psychische Probleme die mit am Abstand häufigste Ursache für Erwerbsminderungsrenten. Frauen gehen häufiger wegen seelischer Leiden in die vorgezogene Rente als Männer. So waren es im vergangenen Jahr 32.516 Männer und 41.944 Frauen. Insgesamt erhielten im Vorjahr 177.061 Bürger erstmals eine Erwerbsminderungsrente.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-27607/immer-mehr-erwerbsminderungsrenten-wegen-burnout.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619